

Weitere Hauptprobleme der k. P. betreffen die *Gestaltung der Arbeitsmittel* innerhalb der Kabine eines Raumschiffes, wie Informationsgeber und Bedienelemente, und die *Arbeitsorganisation*, z. B. die Bestimmung des Raumminimums der Kosmonauten, Anordnung der Arbeitsplätze, Bestimmung des zeitlichen Ablaufs der Tätigkeit u. a. m.

Die k. P. wird vor allem in der Sowjetunion und den USA stark entwickelt, wobei besonders arbeits- und ingenieurpsychologische, klinische und sozialpsychologische Forschungen mit ihren allgemeinspsychologischen Grundlagen auf den speziellen Gegenstand Mensch — Raumschiff — Umweltbeziehung angewendet werden.

Kraftpotenz, individuelle und kollektive: in die Zusammenarbeit (I Kooperation) eingebrachte Fähigkeit zur Leistung, in bezug auf das Individuum als *individuelle K.* bezeichnet, in bezug auf die Kombination mehrerer, zu einer Gruppe zusammengesetzter Menschen, *kollektive K.* genannt. In ihr kann dadurch eine gegenüber der Summe der individuellen Leistungen erhöhte Leistung zustande kommen.

Krankheit, psychische: Krankheitszustand eines Patienten, bei dem psychische Symptome und Ursachen prävalieren.

Krankheitseinsicht: Zugeständnis des Patienten, daß er krank ist. Psychotische Patienten haben teilweise keine K. und sind dann nicht bereit, sich behandeln zu lassen.

Krankheitsgewinn, sekundärer: Vergünstigung, die ein Patient wegen seiner Lage erfährt. Zum Beispiel erhält ein krankes Kind vermehrte Zuwendung. Es kann dann unter Umständen eine Krankheit simulieren, um sich diese Zuwendung der Umwelt zu bewahren.

Kreativität f Schöpferum.

Kreativitätstest † Test.

Kreistraining: Form der intervallmäßigen Gestaltung des Übungsablaufes im sportlichen Training. Bei dieser Methode hat der Sportler in festgelegter Reihenfolge im Kreis (circuit, engl. Umlauf) ein Übungsprogramm zu absolvieren, wobei die Anforderungen an den einzelnen Stationen sowie auch die Pausen je nach dem Trainingsziel festgelegt werden. Bezweckt wird eine Erhöhung der psychophysischen † Kondition. In psychologischer Hinsicht ist das K. eine Intensivmethode, um motivationale und willensmäßige Faktoren — auch in ihrem Zusammenwirken — zu entwickeln sowie den bei bestimmten Sportarten notwendigen kurzfristigen Wechsel von Anspannung bzw. Anstrengung und Entspannung bzw. Lockerung zu üben.

Kreuzvalidierung: Prüfmethode, bei der zwischen Itemanalyse und Validitätsprüfung des gesamten Verfahrens ein Wechsel der Stichprobe, des Kriteriums oder der Untersucher vorgenommen wird.

Der *Stichprobenwechsel* kann Stichprobenauswahlfehler, der *Untersucherwechsel* Objektivitäts-

mängel und der *Kriteriumswechsel* Validitätsmängel aufdecken.

† Methodeneichung.

Kriegführung, psychologische: spezifische Form des ideologischen Klassenkampfes der imperialistischen Staaten zur Aufrechterhaltung bzw. Erweiterung ihrer politischen Herrschaft; Mißbrauch psychologischer und anderer wissenschaftlicher Erkenntnisse zur ideologischen Beeinflussung im Interesse der imperialistischen Politik.

Diep. K. ist Bestandteil der Kriegs Vorbereitung und Kriegführung durch imperialistische Staaten. Ihre Anwendung ist nicht darauf beschränkt, sie ist ein allgemeines Mittel imperialistischer Politik.

Wesentliche Ziele sind: 1. *Manipulierung des Bewußtseins* der Bevölkerung und der Armeegehörigen der eigenen Staaten bzw. der imperialistischen Bündnispartner, um ihre Identifizierung mit den politischen Zielen der herrschenden Klasse zu erreichen und sie auf Aggressionskriege gegen sozialistische bzw. antiimperialistische Staaten vorzubereiten. 2. *Ideologische Beeinflussung* der Bevölkerung, insbesondere der Armeegehörigen, in den sozialistischen und antiimperialistischen Staaten, um das sozialistische Bewußtsein bzw. das antiimperialistische Denken zu zersetzen und die Verteidigungsbereitschaft dieser Staaten zu mindern sowie die Gefechtsbereitschaft und Kampfkraft ihrer Streitkräfte herabzusetzen. 3. *Täuschung der Weltöffentlichkeit* über die Aggressionsvorbereitungen bzw. Aggressionshandlungen der imperialistischen Staaten und Schwächung der antiimperialistischen Friedensbewegung.

Zur p. K. werden moderne wissenschaftliche Erkenntnisse und technische Mittel genutzt sowie vielfältige Formen und Methoden der Meinungsbeeinflussung angewendet, z. B. Fernsehen, Film, Flugblätter, Gerüchte; gezielte Desinformation über politische Ereignisse, Verleumdung, Propagierung bürgerlicher parasitärer Lebensweise. Zur Einschüchterung dienen Terror und Hetze.

Ein Bestandteil der p. K. ist die *psychologische Kampfführung*, die von speziellen Organen der Streitkräfte zur unmittelbaren Kriegsvorbereitung und zur Unterstützung der Kampfhandlungen geführt wird. Sie ist vor allem auf die Beeinflussung des sozialistischen Bewußtseins und die Schwächung der Kampfmoral der Streitkräfte und der Bevölkerung der sozialistischen Staaten gerichtet. Weiterhin sollen durch spezielle Maßnahmen der zielgerichteten psychischen bzw. moralischen Beeinflussung der gegnerischen Armeegehörigen, den *Nervenkrieg*, die Widerstandsfähigkeit der Truppen gebrochen und ihre Kampfkraft gestört sowie verbreitet Angst und Panik hervorgerufen werden. Die psychologische Kampfführung ist auch darauf gerichtet, durch Tarnung und Täuschung falsche Führungsentscheidungen der gegnerischen Kommandeure bzw. Stäbe herbeizuführen.

Kriminalpsychologie | Forensische Psychologie.